

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 244.

Dienstag, den 1. September.

1846.

### Bekanntmachung.

Die bei der allhier stattgefundenen Feuersbrunst verunglückten sechs Personen, die ihre hülfreiche Thätigkeit mit ihrem Leben bezahlt haben, werden

**Mittwochs den 2. September d. J., früh 7 Uhr,**

gemeinschaftlich und feierlich beerdigt werden.

Indem wir dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir Alle, welche sich bei dieser Leichenbegleitung zu betheiligen gedenken, auf dem Fleischerplazze sich versammeln und von da aus dem Zuge sich anschließen zu wollen.

Leipzig, den 31. August 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### An die Herren Professoren und Dozenten der Universität.

Die gemeinschaftliche feierliche Beerdigung der beklagenswerthen Opfer des großen Brandes vom 29. d. M., unter denen sich auch ein Studirender befindet, wird

**Mittwoch den 2. September, früh 7 Uhr**

statt haben. Diejenigen Herren Professoren und Dozenten, welche derselben beiwohnen wollen, werden hierdurch eingeladen, sich vor 7 Uhr im Jacobshospitale einzufinden, wo sich auch die städtischen Behörden versammeln werden.

Leipzig, den 31. August 1846.

Der Rector der Universität.  
Dr. v. d. Pfordten.

Unsere öffentliche Dankagung vom gestrigen Tage könnte das Mißverständnis veranlassen, als habe das bei dem Ausmarsche der hiesigen Garnison zurückgebliebene Detachement derselben bei der ausgebrochenen Feuersbrunst gar keine Beihülfe geleistet. Um diesem Mißverständnisse zu begegnen, fühlen wir uns verpflichtet, zu versichern, daß von diesem Detachement so viel Mannschaft, als nur irgend entbehrt werden können, mit der dankenswertheften Bereitwilligkeit zur Theilnahme bei den Löschanstalten gestellt worden ist, und dabei die rühmlichste Thätigkeit bewiesen hat.

Leipzig, den 31. August 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Bekanntmachung.

In Folge des unglücklichen Ereignisses, welches in diesen Tagen unsere Stadt betroffen und leider auch mehrere Menschenleben als Opfer gefordert hat, soll mit Genehmigung des Rathes von den besagte des erlassenen Festprogramms für die Feier des Constitutionsfestes angeordneten Festlichkeiten mit Ausnahme der kirchlichen Feier und der Speisung der Armen gänzlich abgesehen werden. Es wird daher das Constitutionsfest diesmal lediglich durch den um 8 Uhr in den Stadtkirchen beginnenden Gottesdienst, zu welchem sich die Behörden und die übrigen Theilnehmer aus der Bürgerschaft vor 8 Uhr auf dem Rathhause versammeln, um sich von da aus gemeinschaftlich in die Nicolaikirche zu begeben, und durch die den Armen bestimmte Speisung begangen werden.

Dagegen würden wir es als eine würdige Feier des wichtigen Festtages betrachten, wenn die Fürsorge unserer Mitbürger sich denjenigen zuwendete, welche bei dem beklagenswerthen Ereignisse in Erfüllung ihres Berufs und in dem Eifer, den Bedrängten Hilfe zu leisten, ihre Gesundheit, ja ihr Leben zum Opfer gebracht haben. Wir unterzeichnete Comitè-Mitglieder sind gern bereit, für die bei dem Brande Verunglückten und deren etwaige Angehörige milde Spenden, über die seiner Zeit öffentlich Rechnung abgelegt werden wird, in Empfang zu nehmen und bemerken, daß der Wohlthätige Rath den für die Festlichkeiten bestimmten Kostenbetrag als ersten Beitrag für diese Sammlung uns zugesagt hat.

Leipzig, den 31. August 1846.

Der Fest-Comitè.

A. N. Friese, Querstraße Nr. 2.

Dr. Lippert sen., Reichstraße Nr. 55.

W. A. Lurgenstein, an der Pleiße Nr. 6.

Dr. Neumeister, Inselstraße Nr. 10.

Dr. Müller, Reichstraße Nr. 26.

Dr. Stephani, Klostersgasse Nr. 14.

W. Vogel, Poststraße Nr. 19.

Dr. Vollsack, Neumarkt Nr. 26.

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Die Zahl der in Folge der Feuersbrunst umgekommenen Personen, welche gestern Mittag 5 betrug, hat sich heute noch um eine vermehrt: den Tischlerlehrling Klinger. Das Feuer selbst hat aber nur noch innerhalb des gestern bezeichneten Heerdes

theilweise fortgewährt und der Nachmittags erfolgte Einsturz einer Mauer des Hotels de Pologne trug zur Dämpfung desselben wesentlich bei. — Mehrere Personen werden zur Zeit noch vermisst; doch ist mannsfachen, deshalb in Umlauf gesetzten Gerüchten nicht unbedingt Glauben zu schenken.  
Den 31. August Nachmittags.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

## Börse in Leipzig, am 31. August 1846. Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140½	—	And. aus Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½ *)	R. S. erbl. Pfand-briefe à 3½ %	v. 500 . . .	99½
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½	—	Holländ. Duc. à 3 fl . . . do.	6½ †)	—	lausitzer do. . . 3 %	v. 100 u. 25 . . .	100½
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. —	99½	Kaiserl. do. do. . . . do.	6½ †)	—	do. do. . . 3½ %	—	99½
Bremen pr. 100 fl Ld'on.	k. S. —	111½	Breslauer do. do. . . à 65½ As do.	6½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ % pr. 100 fl	—	107
à 5 fl . . . . .	2 Mt. —	—	Passir. do. do. . . à 65 As do.	6	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	95
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. —	99½	Conv. Species u. Gulden . . do.	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ % (300 Mk. B. = 150 fl) . . . .	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl in S. W. . . . .	k. S. 57½	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	3½	—	K. R. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 % do. do.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150½	—	Gold pr. Mark fein Cöln . . do.	—	—	do. do. . . à 3 % do. do.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. —	—	Silber . . do. do. . . do.	—	—	Lauf. Zins. à 103 ½ im 14 fl Fuss.	—	—
Paris pr. 100 Francs	k. S. 80½	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ½	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt. —	—				K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl) à 3 % im 14 fl F. {kleinere . . .	92	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ % im 14 fl F. (v. 1000 u. 500 fl) {kleinere . . .	96½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	122	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem: do.	—	—	R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. {kleinere . . .	91	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	83	—
			Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % im 14 fl F. {kleinere . . .	94½	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	100	—
						Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	74½	—
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	66	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	186½	—

## Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

### Fünf und Zwanzig Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 24. zum 25. dieses Monats ist von dem auf der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn von hier aus bis zum Bahnhofs bei Kietzsch aufgespannten und zur Herstellung eines electro-magnetischen Telegraphen bestimmter Kupferdraht in der Gegend der dem Hartthwalde nahe gelegenen Dörfer Deuben und Stöbna ein Stück von ungefähr 2500 Ellen Länge gestohlen worden. Der Draht hat die Stärke einer Stricknadel und ist an den Verbindungsstellen mit Zinn gelötet.

Sind nun bereits im Monat Juni dieses Jahres fast an derselben Stelle der Bahn von Deuben aus in der Richtung nach Gaschwitz und Leipzig zu, an drei verschiedenen Tagen von diesem Kupferdrahte zusammen gegen 2500 Ellen gestohlen worden, und muß uns sehr daran gelegen sein, den an einer auf die Sicherheit der Eisenbahnfahrten berechneten Einrichtung verübten Frevel entdeckt zu sehen, so sichern wir Demjenigen, welcher zuerst uns oder einer Behörde über den Dieb solche Anzeigen macht, daß selbiger zur Untersuchung gezogen und bestraft werden kann, hierdurch eine Belohnung von

### Fünf und Zwanzig Thalern

zu. Leipzig, den 26. August 1846.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Hoffmann.

F. A. Dern

### Einnahme

**Der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 23. bis 29. August 1846.**

Für 12,822 Personen . . . . . 8789 fl 28 1/2 Ngr  
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und  
Magdeburger Antheil . . . . . 4963 fl 13 Ngr

Summa 13753 fl 11 1/2 Ngr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Hartort, Vorsitzender.  
F. Duffe, Bevollmächtigter.

### Auction.

Dienstag den 1. Sept. d. J. und die darauf folgenden Tage sollen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr verschiedene Silberfachen, Pretiosen, Frauenkleidungsstücke, Wäsche, Betten, Meubles, Hausgeräthe u. dergl. in Krafft Hof am Brühl 1 Treppe hoch notariell versteigert werden.

Kataloge sind auf der Expedition des Herrn Dr. Friederici sen., Katharinenstraße Nr. 12, unentgeltlich zu haben.

**Gewandhaus-Auction.** Schluß des Katalogs am 2. September.  
Ferdinand Förster.

## Theater der Stadt Leipzig.

(74. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Dienstag den 1. September:

**Die Stumme von Portici,**  
große heroisch-romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach  
Scribe und Delavigne, vom Freiherrn von Lichtenstein.  
Musik von Auber.

Personen:

Masanello, ein neapolitanischer Fischer,	Herr Fischer.
Femella, seine Schwester,	Frau Günther-Bachmann.
Alfonso, Sohn des Vicetönigs von Neapel, Grafen von Arkos,	Herr Henry.
Elvira, seine Verlobte,	Frdul. Mayer.
Pietro,	Herr Pasqué.
Borella, Masanello's Freunde,	Herr Bickert.
Morena,	Herr Hoffmann.
Laura, Hofdame der Prinzessin,	Frdul. Hansf.
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter,	Herr Bernhardt.
Selva, Anführer der span. Leibwache,	Herr Salomon.
Robill, Hofdame, Pagen, Katheterren, Verschworene, Trabanten.	
Wache, Gärtner u. Wärterinnen, Fischer und Fischerinnen, Markt- leute, Lazzaroni, Volk.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Mittwoch den 2. September: **Emilia Galotti**, Trauerspiel von Lessing.

## Brennholz-Auction.

Montag den 7. September Vormittags 9 Uhr soll im hiesigen Bahnhofs der Leipzig-Dresdener-Eisenbahn-Compagnie eine Partie Brennholzklaftern, aus Abfällen bestehend, durch Unterzeichneten gegen sofortige baare Zahlung in Courant meistbietend versteigert werden. Leipzig, den 28. August 1846.

Dr. v. Zahn, Notar.

Um den Hindernissen und Unbequemlichkeiten, welche ein längerer wesentlicher Aufenthalt in Leipzig mir als Fremden bereitet, aus dem Wege zu gehen, nehme ich vom heutigen Tage an meinen Wohnsitz in Schkeuditz, wo ich, durch Geburt dazu berechtigt, ungehindert von allen den Vorteilen Gebrauch machen kann, welche die Gesetze des Staates dem preussischen Staatsbürger gewähren.

In Folge dessen wird die seither von mir herausgegebene „Lesehalle“, wovon am 29. Aug. Nr. 48 als letzte Wochennummer erschienen ist, von nun an in meinem Selbstverlage zu Schkeuditz unter dem veränderten und angemesseneren Titel:

## Lesehalle.

Monatschrift für Deutschkatholiken und ihre Freunde.

Motto: Prüfet Alles, das Gute behaltet.

erscheinen. Das erste Heft, welches unter Anderm mehrere höchst interessante Predigten der deutsch-katholischen Geistlichen, Bauer, Rauch und Schell, enthalten wird, soll schon am 15. Septbr. ausgegeben werden und wird den seitherigen Abonnenten auf dem bisherigen Wege ohne weitere Berechnung statt der restlichen Wochennummern geliefert. Einzelne Hefte sollen fortan zu 4 Ngr. verkauft werden. Der Abonnementspreis bleibt auch künftig vierteljährlich 10 Ngr.

Die bisher erschienenen 48 Nummern (52 Bogen) des Jahrgangs 1846 der Lesehalle kosten nur einen Thaler.

Wer mich persönlich zu sprechen wünscht, dem diene zur Nach-

sicht, daß ich an jedem Wochentage von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr in meiner seitherigen Wohnung zu Leipzig (Bosenstraße im ehemals Florey'schen Hause) anzutreffen bin.  
**Johannes de Marie.**

## In 2 Tagen erscheint!

Abbildung der Brandstätte vor und nach dem Brande nebst Plan mit Angabe vom Lauf des Feuers. Nebst einer treuen Beschreibung.

Herr **Carl August Schröder** hat mein auf hiesigem Platze geführtes Droguerie-, Gewürz- und Farbwaaren-Geschäft am 18. Mai a. c. käuflich übernommen. Activa und Passiva habe ich mir vorbehalten selbst zu ordnen.

Indem ich nun meine geehrten Herren Geschäftsfreunde von dieser Veränderung hierdurch benachrichtige, danke ich innig für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte, mir dasselbe auch dann zu gewähren, wenn ich mir erlauben werde, mein neues Etablissement bekannt zu machen.

Meinen Herrn Nachfolger Ihnen auf's Angelegentlichste empfehlend, zeichne ich  
Leipzig, den 1. September 1846.

mit Hochachtung und Ergebenheit  
**Louis Jacob.**

Aus vorstehendem Circular, worauf ich höflichst Bezug nehme, wollen Sie geneigtest ersehen, dass ich das Droguerie-, Gewürz- und Farbwaaren-Geschäft von Herrn **Louis Jacob** käuflich übernommen habe, und dasselbe unter der Firma:

## C. A. Schröder

für meine Rechnung fortsetzen werde. Ich ersuche Sie, das meinem Herrn Vorgänger bisher geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übergehen zu lassen und bitte, die Zusicherung zu genehmigen, dass ich solches durch strenge Rechtlichkeit und prompte Bedienung rechtfertigen werde.  
Leipzig, den 1. September 1846.

Hochachtungsvoll ergebenst  
**Carl August Schröder.**

## Local-Veränderung.

## Das Fabriklager

VON

## Leop. Chr. Wetzelar

befindet sich von heute an

**Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 u. 4, 1. Et.**

Leipzig, den 27. August 1846.

**Lindner & Co.** haben vorläufig ihr Comptoir aus dem Hôtel de Pologne in Nr. 17, Bosenstraße, zu ebener Erde verlegt.

Meine Wohnung ist Johannisgasse Nr. 6, im Hintergebäude eine Treppe hoch.

**Ferdinand Thilo.**

## Colonia.

## Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert fortwährend Mobilien jeder Art in Städten sowohl als auf den Dörfern und vorführt in ihnen Bedingungen und Prämien-Bestimmungen auf anerkannter Weise.

Bei dem unterzeichneten Bevollmächtigten der Gesellschaft ist jede zu wünschende Auskunft über die Gesellschaft jeder Zeit zu erhalten und empfiehlt sich derselbe zum Abschluß der Versicherungen.

Leipzig, Comptoir: große Feuerzugel.

**Julius Meißner,**  
Hauptagent für das Königreich Sachsen.

# PHOENIX

## Feuer-Versicherungs-Societät in London.

Diese Anstalt hat auch in Deutschland seit beinahe 60 Jahren sich das allgemeine Zutrauen erworben und namentlich unter ungewöhnlichen Umständen in neuester Zeit ihren wohlbegründeten Ruf bewahrt. Es wird indessen noch besonders darauf hingewiesen, daß die eigentliche Grundlage, worauf die Phönix-Societät errichtet ist, eine ungewöhnliche Sicherheit darbietet. Außer einem, jederzeit zur unmittelbaren Verfügung vorhandenen, sehr bedeutenden Capitale haftet bei etwa außerordentlichen Verlusten das gesammte Privatvermögen der zahlreichen begüterten Actionaire in solidum, für das Versicherungs-Geschäft der Phönix-Societät, so daß dieselbe ihren Versicherten die höchste Beruhigung gewährt. — ein Umstand, welcher bei einer beabsichtigten Sicherstellung des Eigenthums gegen Feuer gewiß Berücksichtigung verdient.

Die Phönix-Societät versichert im Königreich Sachsen in Städten und auf dem Lande Mobilien, Waarenlager, Ackergeräthschaften und Vorräthe u. zu den billigsten Prämienätzen gegen Feuer, und sowohl wir, als unsere Herren Agenten in den verschiedenen Städten Sachsens, sind fortwährend zur Annahme von Anträgen und Ertheilung näherer Auskunft bereit.

Leipzig.

Schömberg, Weber &amp; Co.

in Vollmacht der Londoner Phönix-Feuer-Versicherungs-Societät.

## Versicherungen gegen Feuergefähr

übernimmt

Ludwig Caspari, Agent der Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 19.

## Versicherungen gegen Feuergefähr

vermittelt für die Brandversicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig der Agent

Eduard Herber, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

## Preuss. Rentenversicherungs-Anstalt.

Den 2. Septbr. ist der Schluß der ersten Sammelperiode, bis wohin Einlagen und Nachtragszahlungen ohne Aufgeld angenommen werden.

Zur Empfangnahme derselben empfiehlt sich  
Leipzig, im August 1846.

Der Haupt-Agent für Sachsen  
Julius Weisner.

Mein Comptoir und die Agentur der Aachen- und Münchner Feuer-  
Versicherungsgesellschaft befindet sich von jetzt ab im Hause des Herrn Prüfer, Eingang Grimma'sche Straße neben dem Gewölbe  
der Herren Apel & Brunner und Nicolaiskirchhof. Leipzig, den 31. August.  
Louis Schinckh.

Von heute an wohne ich Brühl, rother Löwe, 3te Etage.  
Leipzig, den 1. September 1846. G. Thomas.

### Bekanntmachung.

Den geehrten Badegästen zeige ich hierdurch an, daß meine Bäder nur noch bis zum 16. d. M. eröffnet sind, und ersuche zugleich diejenigen, welche noch Billets haben, mit deren Benutzung gütigst diese festgesetzte Zeit zu berücksichtigen.

Leipzig, den 1. September 1846.

Adolph Rittler, Angermühle.

### Blumen-Ausverkauf.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit einer großen Partie Blumen in Töpfen, darunter große gefüllte blühende Oleander-, Feigen- und Myrthenbäume in verschiedenen Größen, großblättriger Epheu in Kasten und in Töpfen u., hier angekommen bin und damit auf dem Raschmarkt feil halte.

Gärtner Hamm aus Dresden.

Anzeige. Heute traf auch der größte Theil meiner holländischen Blumenwiebeln ein. Die Waare ist ausgezeichnet und kann ich mit Recht zu geneigten Aufträgen empfehlen.

Leipzig, den 29. August 1846.

J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Eine Französin, die lange in Frankreich in einer Handschuhfabrik beschäftigt gewesen, wünscht während ihres Aufenthaltes hier Glacéhandschuhe zum Waschen zu übernehmen, die sie ganz den neuen gleich an Façon und Fraicheur, das Paar à 2 Ngr. schnell und prompt liefert. Die Uebernahme und Ablieferung wird besorgt: Lehmanns Garten, 2. neues Haus, 2. Et. rechts.

Auch ist selbige gesonnen, diese Kunst Jemandem gegen ein Honorar vor ihrer Abreise zu lehren.

### \* Billige Seidenhüte,

Coiffüren und Hauben empfiehlt G. Rosenlaub.

Federbetten à Gebett v. 7 1/2 bis 15 #,  
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

### Lampendochte

in jeder Breite empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

Friedr. Schröter, Petersstraße Nr. 42/33.

Zu recht fleißigem Besuche empfiehlt sich bestens

L. Richters Restauration, Rosenthalgasse Nr. 9.

Vorzüglich gute Lacke und Pinsel empfiehlt

Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34/61.

Mein Lager trockner Bleiweiße, gut trocknender weißer und bunter Oelfarben empfehle ich bei billigen Preisen zu geneigter Beachtung.

Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34/61.

### Glacé-Handschuhe

werden täglich nach neuester Methode in allen Farben wie neu gewaschen: Königsplatz Nr. 17, 3te Etage im goldnen Engel.

### Von Russischen Stearinkerzen

bester Qualität sind neue Zufuhren, diesjähriger Fabrikation, 4r, 5r, 6r und 8r per Pack, eingetroffen, und werden wie bisher zum Preise von 10 1/2 Ngr. pr. Pack, in Kisten von 40 Pack verkauft bei

Carl &amp; Gustav Hartort.

Trockene Herrnhuter Talgseife à Pfd. 48 Pf., feinste Weizenstärke, Eschel und helles Neublau billigt bei

L. Beutler, Nicolaisstraße (Amtmannshof).

## Schwammkapseln

von hartem Metall, dem Neusilber ganz ähnlich, das Stück zu 3 Ngr., im Duzend billiger, so wie verschiedene andere Taschenfeuerzeuge von Blech, Neusilber etc. — Gute Zündschwämme, Zündlichtchen, wohlriechende und gewöhnliche Streichhölzchen, empfiehlt im Ganzen und im Einzelnen zu billigen Preisen  
**Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.**

## Böhmische Braunkohle

wird von heute an in bester Qualität,

1. Sorte zu 15 Ngr. } per Dresdner Scheffel  
 2. „ „ 14 „ }

frei an's Haus, verkauft.

**Otto Neumann, Tauchaer Straße,  
 Bettelkasten am Markte an der alten Waage.**

Ein 2 Stunden von Gamenz gelgenes Allodial-Rittergut mit schönen ziemlich neuen Gebäuden, Gerichtsbarkeit, baaren Zinsen, 10 pCt. Lehngeld, Jagd, Brauerei, Brennerei und bedeutendem Torfstich, 22 Acker Feld, 44 Wiesen, 40 Acker Teiche, 40 Acker Huthung und circa 480 Acker Forst, wo ohne Nachtheil jährl. 300 Klafter Holz geschlagen werden können. Preis: 80,000  $\mathcal{F}$  und mit 20,000  $\mathcal{F}$  zu übernehmen. 38,000  $\mathcal{F}$  können zu 3 1/2 pCt. Hypothek stehen bleiben und das Uebrige in jährlichen Terminzahlungen entrichtet werden. Näheres unter der Chiffre M. Z. poste restante Dresden.

Ein gutgehaltenes tafelförmiges **Pianoforte** steht **billig** zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 1 parterre.

**Zu verkaufen** steht ein Divan: Hospitalplatz Nr. 14.

Ein **Pianoforte** ist zu verkaufen: Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltener zweispänniger Reisewagen wegen vielseitiger Spesen des weitem Transportes um billigen Preis und ist hierüber beauftragt der Besitzer des Gasthauses Stadt Mailand hier.

**Zu verkaufen** ist in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe eine Treppe 1 Divan, 1 Bureau, 1 großer und 1 kleiner Kleiderschrank, 1 Sopha, Tische, 2 Doppelfenster (3 Ell. hoch), 1 Commode.

**Zu verkaufen** ist ein Divan und 6 Stück Stühle von Mahagoni: Ritterstraße Nr. 37, 3. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Secretär, 1 Divan, 1 Klappentisch, ein großer Spiegel in Reichels Garten, Petersbrunnen 4 Treppen.

Ich empfang ein Commissionslager von echtem **Ruster Ausbruch** und **Ungar-Wein** und verkaufe denselben in Eimern und Flaschen billig.

**Heinrich Weißker, Frankfurter Straße Nr. 51.**

**Warme Milch à Kanne 8 Pf.** rein von der Kuh weg, so wie auch ganz vorzügliche Kaffeebohne **à Kanne 2 1/2 Ngr.** ist zu haben in der **Milchniederlage** Windmühlstraße Nr. 1 B. neben der dünnen Henne.

Echte, gute, vollreife Saalfelder Preiselbeeren sind zu haben. Mein Stand ist unten am großen Markte, wo die Heidelbeeren halten vom Wagen.

**Gefüllten Schweinskopf,**  
 ganz frisch à Pfd. 8 Ngr. empfiehlt  
**Ernst Sönemann, Reichstraße Nr. 55.**

## Der echte Düsseldorfser Senf

ist wieder frisch angekommen und wird verkauft in 1/4 Dhm und kleinern Gebinden, nach der Kanne und in Töpfen in der weißen Taube in der Gaststube.

Gesucht werden 5000 Thaler auf erste Hypothek durch  
**Adv. Schwerdfeger (Inselstraße Nr. 9.)**

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht von  
**Hermann Melzer, Materialwaaren-Handlung,  
 Ulrichsstraße Nr. 29.**

**Gesucht.** Bei einem vierzehntägigen Kinde, dem die Mutter gestorben, wird eine gesunde, etwa in den 30er Jahren sich befindende Frauensperson gesucht, die bei liebevollem, sanftem Character dem Kinde Mutterstelle ersetzen, und nebenbei die kleine Haushaltung besorgen kann.

Darauf Reflectirende haben sich zu melden Mittelstraße in der Marienvorstadt Nr. 3, in Leidersens Haus.

**Gesucht** wird für ein großes preussisches Domainen-Amt eine tüchtige Wirtschaftlerin, und wird auf frankirte briefliche, besser mündliche Anfragen Herr Kaufmann **Schöne** in Leipzig (Dresdner Straße Nr. 56) das Nähere mittheilen.

In Puzarbeiten geübte Demoiselles können sofort beschäftigt werden in der Puzhandlung von **Guchler, Grimma'sche Straße Nr. 2/4.**

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen zu Kindern: Reudnitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein reinliches fleißiges Dienstmädchen: große Fleischergasse Nr. 306, links 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. September ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen: Antonstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Kindermädchen: Johannisgasse Nr. 9, eine Treppe hoch.

Ein in der Küche erfahrendes Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit mit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuzeigen hat, kann sich zu sofortigem Antritte melden: Obstmarkt Nr. 3, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Oct. in eine kleine und einfache Haushaltung ein ordentliches und stilles Mädchen: lange Straße Nr. 11 parterre.

**Gesucht** wird zum ersten October von einer Herrschaft ein brauchbares Mädchen zur Küche, das mit guten Attesten versehen sein muß. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann am Markt Nr. 9.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen: Glockenstraße Nr. 1.

**Gesucht** wird ein solides Frauenzimmer in reiferem Alter, welches sich zu Kindern eignet und überhaupt eine Wirtschaft zu führen versteht und wo möglich gleich antreten kann. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

**Gesucht,** Ein wohlerfahrenes, anständiges Mädchen, welches gut lesen und schreiben kann und in der Küche Bescheid weiß, wird für einen älteren Herrn als Wirtschaftlerin gesucht. Näheres Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen sogleich zum Antreten, desgleichen eins in gesetzten Jahren, das eine Wirtschaft zu führen versteht. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Ein junger gewandter Kellner, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht sofort ein Engagement. Gütige Adressen beliebe man bei Herrn Coiffeur **Neumann, Auerbachs Hof,** abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, gebürtig aus dem Hannover'schen, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren und gute Zeugnisse darüber aufzuzeigen kann, wünscht zum 1. Oct. einen Posten als Wirtschaftlerin bei einer älteren Dame oder Herrn oder Kammermädchen, wo möglich außerhalb Leipzig, auch würde sie mit nach Paris oder London gehen. Geneigte Offerten bittet man abzugeben unter G. Ha in der Expedition dieses Blattes.

Ein gewandtes Mädchen, das etwas im Kochen erfahren, sucht gleich einen Dienst. Näheres bei **Möbius** im Amtmannshof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: Ritterstraße, Stadt Naßmedy, parterre. Im Gewölbe das Nähere.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein fleißiges, treues und sitzames Dienstmädchen, das auch mit Kindern gut umzugehen weiß: Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 2 Treppen, Mittelgebäude.

\* \* Ein Mädchen für häusliche Arbeit, sogleich anzutreten, sucht **F. Metlau**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

**Gesuch.** Ein gut erzogenes Mädchen aus der Lausitz, welches in allen weiblichen Arbeiten, namentlich im Schneidern erfahren ist, sucht einen Dienst als Laden- oder Stubenmädchen, würde auch die Aufsicht über einige Kinder übernehmen und weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung sehen. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen unter P. A. in der Expedition dieses Blattes abgeben lassen.

Gesucht wird ein kleines Logis in der innern Stadt oder in Reichels Garten, am liebsten in der innern Dresdner Straße, jedoch nicht höher als höchstens 2 Treppen. Adressen bittet man in der großen Fleischergasse Nr. 26, 1 Treppe abzugeben.

Eine meublirte Stube mit Bett, Preis 36 bis 40  $\mathcal{F}$ , für einen ledigen Herrn, wird sogleich zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Königsstraße Nr. 13 A parterre.

Zur bevorstehenden Michaelismesse wird ein Gewölbe in der Katharinen-, Reichsstraße, Brühl oder auch Wött-berggäßchen gesucht. Im Falle das Local groß ist, würde man auch mit einem Zweiten zusammenstehen. Adressen werden bei Hrn. Redlob, Besitzer des Hotel de Baviere erbeten.

Gesucht wird von einer soliden Dame eine anständig meublirte Stube nebst Kammer. Adressen bittet man unter L. B. V. bei Herrn Kaufmann **Stoß**, Zeißer Straße, niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von einem kinderlosen Ehepaar ein kleines Familienlogis. Offerten wolle man unter Adresse M. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

**Logis als Absteige: Quartier oder für einzelne Herren.**



In der schönsten Lage und Aussicht, ganz in der Nähe des Baierschen Bahnhofes eine halbe Etage, bestehend in drei Stuben nebst Schlafzimmer, gut decorirt und meublirt, 1 Treppe, welches auch nöthigen Falls zu einem Familienlogis eingerichtet werden kann. Dann auch sind noch daselbst einige meublirte Stuben für einzelne Herren zu vermieten.

Concessionirtes Geschäfts-Bureau von **G. F. Florey**, Königsstraße Nr. 17.

Zur nächsten Michaelismesse sind noch verschiedene Locale in der besten Tuchlage zu vermieten durch das

**Nachweisungscomptoir für Locale von L. Caspary, Katharinenstraße Nr. 19.**

Zu vermieten und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen ist Johannis- und Kirchgassen-Ecke eine große Niederlage nebst einem daranstoßenden freien Platz, welches sich gut für ein Holz- und Kohlgeschäft, so wie zu einem andern Handel eignet, und das Nähere daselbst Nr. 41, 2 Treppen hoch zu erfragen; auch kann ein Familienlogis dazu gegeben werden.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren eine freundliche Stube als Schlafstelle: Quersstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Kammern und Betten ist sogleich zu vermieten: Antonstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein kleines Logis für ein paar ledige Frauenzimmer, die außer dem Hause ihre Arbeit haben. Zu erfragen Hoehpitalstraße Nr. 5, zwei Treppen.

Zu vermieten ist in Reudnitz eine schön eingerichtete zweite Etage, zu Michaelis zu beziehen; zwei kleinere Logis sogleich zu beziehen. Das Nähere bei **F. Römer** vor dem Dresdner Thore, hinter der Leipziger Gasse Nr. 115.

Im Lattemannschen Hause sind Boden und Niederlagen zu vermieten durch **Dr. Friederici senior.**

Im Lohrschen Hause auf der Grimma'schen Gasse ist eine Niederlage und großer Keller zu vermieten durch **Dr. Friederici senior.**

Zu vermieten ist von Michaelis ab, nöthigen Falls noch eher, ein Logis am Neumarkt, enthaltend 3 Stuben nebst Zubehör für 120 Thlr. Näheres am Markte 14 beim Hausmann.

Zu vermieten ist noch für Michaelis ein mittleres Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade. Das Nähere bei dem Eigenthümer kleine Fleischergasse Nr. 4 eine Treppe.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist an einen bis zwei Herren ein feines Zimmer nebst Schlafzimmer: Königsplatz Nr. 17, 3te Etage.

Ein kleines Logis in der Stadt, mit schöner Aussicht, und ein freundliches Zimmer in der Vorstadt sind billig zu vermieten. Näheres vor dem Zeißer Thore, hohe Straße Nr. 12 eine Treppe.

### Vermietung

in Nr. 19 am Königsplatz, Ecke des Rosplatzes. Von Ostern 1847 an: ein großes Familienlogis, parterre, bestehend aus 9 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller etc., auch zu einem Geschäftslocale geeignet.

Von Michaelis 1848 an: ein Logis, ebenfalls parterre, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer etc., vorzüglich für einen ledigen Herrn passend.

Wo die Bedingungen zu erfahren sind, wird vom Hausmann daselbst nachgewiesen.

Ein Gewölbe ist sofort zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 8 im Gewölbe von **Eduard Koch.**

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Stübchen in der Petersstraße Nr. 45 bei dem Schneidermeister **Schönewerk.**

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten: Markt Nr. 17/2 im Hofe rechts, die erste Treppe 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an stille pünctliche Leute: Friedrichsstraße Nr. 24, 1 Tr. zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, zu 32 Thlr. Zu erfragen in der Kreuzstraße Nr. 2/160 beim Eigenthümer.

Eine Schlafstelle ist zu beziehen: Quersstraße Nr. 9 parterre bei **Schieferhöfer.**

Zu vermieten ist von jetzt oder Michaelis eine meublirte Stube nebst Alkoven: Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

### Mehrere Gewölbe,

so wie eine erste Etage, groß und geräumig, sind sofort in der Burgstraße zu vermieten und das Nähere daselbst **Nr. 21** erste Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß mit oder ohne Meubels: Burgstraße Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein geräumiger Boden in der Stadt durch **F. S. Weisner jun.**, Thomaskirchhof Nr. 5.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen einzelnen Herrn: Gerbergasse Nr. 12 hinten im Garten.

**Vermiethung.**

In dem neuen Echause, Erdmannstraße in Reichels Garten, Herrn Kettel gegenüber, werden zu Michaelis d. J. mehrere freundliche mittel Familienlogis beziehbar.

In Reichels Garten sind sehr schöne und bequem eingerichtete Logis, parterre, 1. und 2. Etage zu vermieten. Selbe sind gleich oder zu Michaelis zu beziehen. Die hierauf Reflectirenden belieben ihre Adressen beim Conditore Herrn Mölln, Reichsstraße, abgeben zu lassen.

**Zu vermieten** sind für nächste Messe 2 gut meublirte Stuben in der Hainstraße Nr. 17 (Ecke des Brühls, der Tuchhalle gegenüber) in der 2. Etage.

**Gewölbevermiethung.**

In guter Lage von Reichels Garten ist sogleich ein Gewölbe mit oder ohne Logis zu beziehen: Moritzstraße Nr. 11, erste Et.

**Zu vermieten** ist ein Logis, enthält zwei Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstiges Zubehör. Das Nähere Nohe Straße 7 parterre.

**Zu vermieten** ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbedürfnis an ledige Herren: Thomasgäßchen Nr. 9, 4te Etage.

**Zu vermieten** ist ein Logis: Neudnitzer Straße Nr. 10.

Eine freundliche gut meublirte Wohn- und eine Schlafstube mit Betten ist an einen oder zwei ledige Herren zum 1. Octbr. billig zu vermieten: Tauchaer Straße Nr. 15 parterre links.

**Zu vermieten** ist eine kleine Stube an eine Frauensperson, die außer dem Hause beschäftigt ist: Raundorfchen Nr. 19.

**Bekanntmachung.**

Hiermit zeige ich meinen Freunden und Sönnern ergebenst an, daß ich meine seit 37 Jahren betriebene Speisewirtschaft von heute aufgegeben und Herrn Krumbach übertragen habe. Für die mir während dieses langen Zeitraums zu Theil gewordenen vielfachen Beweise von Wohlwollen und aufrechter Freundschaft sage ich Allen meinen tiefgefühltesten Dank, und verbinde damit die Bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen, mir aber auch ferner ein freundliches Andenken zu bewahren.

Leipzig, den 1. September 1846.

G. Thomas.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich am heutigen Tage die von Herrn Thomas betriebene Speisewirtschaft übernommen und damit zugleich die Eröffnung einer Bierstube verbunden habe; ersuche ein geehrtes Publicum, das meinem Herrn Vorgänger zu Theil gewordene Wohlwollen auf mich gütigst zu übertragen, und versichere im Voraus, daß ich durch reelle und billige Bedienung mich desselben würdig zu machen jeder Zeit eifrig bemüht sein werde.

Leipzig, den 1. September 1846.

Johann Heinrich Krumbach,  
Brühl (weßes Roß) Nr. 22.

**Morgen Concert in Stötteritz,**

starkbesetzt vom Chore des Hrn. Lopiſch, wobei verschiedene warme Speisen, worunter Auerlei, Hasenbraten mit saurer Sahne, Obst- und mehrere Kaffeekuchen.

Anfang 4 Uhr.

Carl Schulze.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir vorläufig anzuzeigen, daß ein Theil meiner im Klaffig'schen Hause auf der Katharinenstraße befindlichen Restaurationslocale nunmehr so weit eingerichtet ist, daß daselbst zu jeder Tageszeit, so wie auch Abends à la carte gespeist werden kann.

Bernhardt Nagel.

**Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen bei G. Heinze im bl. Hecht. Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Speckkuchen u. Filet de Boeuf, morgen Concert.**

**Heute Dienstag starkbesetztes Concert in Gehrmanns Kaffeegarten.**

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programme.  
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

**Einladung.**

**Zu dem heutigen Concert lade ich ein geehrtes Publicum zu warmen und kalten Speisen ergebenst ein.**

G. Gehrman, früher Adams Kaffeegarten.

Morgen den 2. September ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, saurem Rinderbraten und Karpfen freundlichst ein  
Liebner im Täubchen.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen.

G. Pöhler, Klosterkaffe.

Vermisst wird seit der Nacht vom 29/30. August ein Mahagonyrohrstuhl mit rothgelbem Damastpolster. Gegen Rückgabe desselben in der Hainstraße Nr. 17, 2. Etage, wird dessen Werth mit 2 1/2 Thlr. vergütet.

Verloren wurde auf dem Wege nach Grimma ein goldner Schlangenring mit der Inschrift: Am 14. Juni 1845.

Wer denselben in Leipzig, Reichsstraße Nr. 55, erste Etage, abgibt, erhält das. **eine ausgezeichnete Belohnung.**

Da in den nächsten Tagen der Zugang zu dem Lederhose versperrt sein dürfte, so zeige ich ergebenst an, daß Herr Glasermmeister Wagner (Besitzer des Hauses Nr. 6 auf der Fleischer-gasse), ferner Herr Böttchermeister Schlessler (Fleischergasse Nr. 4) geneigtest den Durchgang gestattet haben.

Leipzig, den 3. August 1846.

Dr. Gustav Saubold,

Administrator des Lederhofs, Hainstraße Nr. 4.

Den beiden hiesigen Bürgern, welche bei dem Vorübertragen der am Morgen des 30. August Verunglückten ihre menschensfreundliche Gesinnung durch die Worte: „es sind ja nur Arbeiter!“ kund gaben, rathen wir, in Zukunft solche rohe Bemerkungen sich etwas leiser mitzutheilen. Einige Arbeiter.

Wer nicht gebleimt sein und einen guten wie neu gewaschenen Handschuh tragen will, bemühe sich **Leinwandhalle** oder **Königsplatz**, ersteres Nr. 3, zweites Nr. 17.

Einer, der auf Pariser Art in Leipzig gebleimt wurde.

Kann denn der Tunnel sein Kartenspielvergnügen ic. nicht auf acht oder vierzehn Tage hinauschieben? **heißt es nicht** alles Part- und Menschlichkeitsgefühl ganz aus den Augen setzen, jetzt im Angesicht des großen Unglücks, der noch rauchenden Brandstätte, an Vergnügen zu denken?

Bitte dringend um baldige Antwort.

Arthur Leo (Cöthen).

**Glacé-Handschuhe**

werden am schönsten in Leipzig gewaschen: Brühl, Leinwandhalle und Königsplatz, goldner Engel.

Ein Unparteiischer.

**Die Wahl findet Mittwoch den 2. Septbr. um 9 Uhr statt.**

Schuhmacherobermeister Reichsenring.

**S — A.** D. 2. Septbr. Beschluß: goldne Säge.

### Sprize Nr. 7.

Die geehrte Mannschaft der Sprize Nr. 7 wird hierdurch ergeblich gebeten, sich Dienstag den 1. Septbr. Mittags 12 Uhr auf dem Marktplatz einzufinden, indem wir über die Beerdigung des seit 17 Jahren an unserer Sprize thätigen und am Sonnabend in der Hainstraße durch Herunterstürzen eines steinernen Frontons neben einem Fuhrherrn, Kutscher und Pferde, die mit einem Sturmfaß der Sprize eben Wasser zubrachten, erschlagenen **Ernst Högner**, 41 Jahre alt, eine Besprechung abhalten wollen.

**Moriz Siegel. Oscar Leiner. Carl Dietrich.**  
Sprizeninspektoren.

Vermählungsanzeige.

**Heinrich Weisker.**

**Antonie Weisker** geborene **Migg.**

Leipzig, den 30. August 1846.

Als Neuvermählte empfehlen sich:

**Friedrich Schwarzenberg**, Rector,

**Wilhelmine Schwarzenberg**, geb. **Delling.**

Hohenstein und Leipzig, den 30. August.

Das vom vierten Bataillon für den 4. September beabsichtigte Tanzvergnügen wird in Berücksichtigung der gegenwärtigen Verhältnisse unterbleiben.

Der Comité.

**Leipziger Lehrerverein. Mittwoch den 2. September.**

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 15° R.**

### Einpässirte Fremde.

Altenburg, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.  
Aulhorn, Adv. v. Weimar, und  
Altenburg, Kfm. v. Hamburg & de Bav.  
Arnheim, Fabr. v. Kupferhammer, St. Hamb.  
Beer, P., v. Dresden, großer Blumenberg.  
Bauer, Oberlehrer v. Nürnberg, St. Hamb.  
Brosch, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Wien.  
v. Brammer, P. rt. v. Wien, St. Hamburg.  
v. Beschwitz, Gutsbes. v. Möglin, St. London.  
Frunner, Kfm. v. Glauchau, Münchner Hof.  
v. Bastinler, Rgutsbes. v. Ossa, und  
Breigel, Dekon. v. Dschag, und  
Burchardt, Frau, v. Annaberg, St. Dresden.  
Bloch, Kfm. v. Breslau, St. London.  
v. Beuß, Part. v. Dresden, und  
Brenner, Adv. v. Weimar, & de Baviere.  
Binder, Part. v. Weimar,  
Bocher, Kfm. v. Paris, und  
v. Bork, Rgutsbes. v. Stiesburg, & de Bav.  
v. Chamber, Frau, v. Brünn, Rhein. Hof.  
Cohn, Kfm. v. Wörlitz, Reichstraße 16.  
Contius, Act. v. Würzen, Stadt London.  
Coron-Kan, loiz, Regoc. v. Paris, & de Saxe.  
Copuiniot, Rent. v. Paris, Hotel de Russie.  
Dolan, Schausp. v. Detmold, St. London.  
Driemel, Buchdruckereibes. v. Lübben, gr. Baum.  
Eise, Kfm. v. Limbach, Hotel de Baviere.  
Ehrlich, Maschinenb. v. Chemnitz, & de Russie.  
Engel, Kfm. v. Raumburg, Münchner Hof.  
Erhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Edel, Dekon. v. Riesa, Stadt Mailand.  
Edert, Justizrath, v. Königsberg, & de Saxe.  
v. Egloffstein, Oberst. v. Weicha, St. Dresden.  
Fdenbach, Schausp. v. Berlin, St. London.  
Franke, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.  
Feuchtwanger, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.  
Görke, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.  
Göpel, Medicinalrath, D., v. Altenburg, Hotel  
de Russie.  
Gav, Kfm. v. Paris, großer Blumenberg.  
v. Grundlach, Part. v. Mecklenburg-Schwerin,  
Hotel de Baviere.  
Grettenberg, Commis v. Dresden, Rhein. Hof.

Hammer, Frau, v. Annaberg, Rheinischer Hof.  
Herzog, Part. v. Basel,  
Hirt, D., v. Zittau, und  
v. Hallensleben, Landschaftsrath, v. Sonders-  
hausen, Hotel de Baviere.  
Haumann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Hanslich, Cand. v. Prag, Stadt Breslau.  
Hesse, Schausp. v. Göttingen, Stadt Frankfurt.  
Joy, Rent. v. London, Hotel de Bav.  
Knoll, Kfm. v. Auerbach, St. Gotha.  
Kessels, Agent v. Altona, Hotel de Baviere.  
König, Zuckerfiedereibes. v. Barbey, St. Frankf.  
v. Kochan, Sänger v. Prag, Stadt Mailand.  
Krausho dt, Pastor, v. Nürnberg, St. Wien.  
Kissel, Consul, v. Manchester, gr. Blumenberg.  
Kuhn, Kfm. v. Schlawa, Hotel de Russie.  
Lemke, Frau, v. Strelitz, Stadt Wien.  
Lewin, Stallmstr. v. Warin, Palmbaum.  
Leun, Kfm. v. Moskau, Stadt London.  
Müller, Referend. v. Weimar,  
Maier, Kfm. v. Zürich, und  
Merz, Archt. v. Petersburg, Stadt London.  
v. Manntuffel, Kammerger.-Assessor, v. Gardes-  
legen, Stadt Breslau.  
v. Mühlen, Frau, v. Altenburg,  
Mortier, Kfm. v. Benedig, und  
v. Malapert, Frau v. Altenburg, deut. Haus.  
Müller, Kfm. v. Aue, Stadt Wien.  
v. Mole, Stallmstr. v. London, St. Mailand.  
v. Martens, Baron, v. Berlin, St. Rom.  
v. Mannsbach, Rgtsbes. v. Leichwolframsdorf, u.  
Mittel, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.  
Müller, Kfm. v. Zwickau, Stadt Hamburg.  
Mitreuter, Kfm. v. Großbirefen, gr. Blumenb.  
Meyer, Kfm. v. Reichenberg, Stadt Rom.  
Martini, Adv. v. Weida, Hotel de Bav.  
Oppelt, Kfm. v. Breslau, Stadt Breslau.  
Drich, D., v. Jena, Stadt Rom.  
v. Osten, Rgutsbes. v. Mecklenb.-Schwerin, u.  
Dser, Part. v. Basel, Hotel de Baviere.  
v. Offenberg, Generalleutnant von Warschau,  
Hotel de Saxe.  
Oberland, Frau, v. Plauen, grüner Baum.

Oppelt, Rent. v. Köln, Hotel de Russie.  
Ponofort, Frau, v. Posen, Palmbaum.  
Panier, Amtsrvisor v. Weimar, und  
v. Pölzich, Graf, v. Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Quernheim, Baron, von Breslau, großer  
Blumenberg.  
Rosenlaub, Kfm. v. Coblenz, & de Russie.  
Runge, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Rönnberg, Dek.-Comm. v. Reppen, Rh. Hof.  
Rietich, Amtsrath v. Leesen, Hotel de Baviere.  
v. Schüg, Rgutsbes. v. Reichenwalde, und  
Schneider, Kfm. v. Apolda, Rhein. Hof.  
Sciurus, Frau, v. Dessau, Stadt London.  
Schallier, Rent. v. Stuttgart, St. Breslau.  
Salenger, Kfm. v. Halle, Nicolaisstr. 20.  
Schwarzenberg, Kfm. v. Eiberfeld, und  
Schubert, Obes. v. Dietersdorf, gr. Blumenb.  
Samelson, Kfm. v. Warschau, St. Rom.  
Shimin, Rent. v. Boston, Hotel de Bav.  
Schiff, Frau, v. Meibitzsch, Reizer Straße 9.  
Sieber, Kfm. v. Wien, St. London.  
Salomon, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Stempel, Kfm. v. Berlin, und  
v. Stegmansky, Oberst v. Berlin, & de Saxe.  
Schenk, Kfm. v. Annaberg, und  
Schaller, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.  
Steinhäuser, Gastw. v. Eisenberg, Münch. Hof.  
Scholz, D., v. Wien, St. Mailand.  
Schäfer, Adv., D., v. Hannover, und  
v. Schuberoff, Reg.-Rath, von Altenburg, &  
de Russie.  
Schneider, Kfm. v. Hannover, und  
Simon, Kfm. v. Eisleben, gr. Blumenb.  
Thost, Buchbdr. v. Zwickau, grüner Baum.  
Thomas, Kfm. v. Basel, Hotel de Bav.  
Wickermann, Kfm. v. Huddersfield, großer Blu-  
menberg.  
Wächter, Kfm. v. Hof, und  
Werther, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenb.  
Weiske, Cand. v. Posen, Hotel de Prusse.  
Weisma, Obes. v. Zawidowice, und  
v. Well, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Zurbelle, Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg.

Druck und Verlag von **E. Polz.**

### Der Redeübungsverein

setzt heute seine Versammlung aus.

Gestern wurden wir ehelich verbunden.

**P. Sakstraus.**

**Juliane Sakstraus** geb. **Brenner.**

Leipzig, den 31. August 1846.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner theuern Frau, **Therese**, geb. **Stehmann**, von einem muntern Knaben, meldet lieben Freunden und Verwandten hierdurch  
Leipzig, den 30. August 1846. **Heinrich Ohlen.**

Heute Morgen  $\frac{3}{4}$  1 Uhr entschlief sanft und ruhig meine liebe Frau, **Marie** geb. **Ploß**. Ich bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig, den 31. August 1846. **Theodor Apel.**

Heute Abend  $\frac{3}{4}$  12 Uhr starb unser jüngstes Kind **Henriette**. Dies zur Nachricht allen Verwandten und Freunden.  
Stütz, den 30. August. Die Familie **Härtling.**

Da wir den Schneidermeister **Thomas**, welcher bei dem Brandunglück sein Leben verlor, Mittwoch früh beerdigen, so werden die Herren Mitmeister, welche sich demselben anschließen wollen, gebeten, sich um 7 Uhr auf dem Fleischerplatz einzufinden.  
**Die Obermeister der Schneiderinnung.**